



Emil-Schlegel-Klinik GmbH

Praxisklinik

Homöopathie mit ganzheitlichem Behandlungskonzept

Newsletter4/2019

Und jedem Anfang wohnt
ein Zauber inne,
Der uns beschützt und
der uns hilft, zu leben.

Hermann Hesse

Liebe Patienten, Förderer und Freunde,

Unser Anfang in Horb war leider überschattet von einem sehr diffamierenden Artikel in der Südwestpresse. So viel Negativität kann man nicht mit Kampfstrategien beikommen. Ein anderer Weg ist notwendig und diesen sind wir auch gegangen, wie Sie aus unserer veröffentlichten Stellungnahme ersehen. (siehe unten)

All die positiven Leserbriefe und Reaktionen haben uns sehr gefreut und Mut gemacht. Wir haben diese auf unserer Homepage veröffentlicht. Dieser Rückhalt zeigt uns wie wichtig und richtig unsere Arbeit ist, und es ist sehr schön, so viel Positives wieder von Ihnen zurück zu bekommen.

Vielen, vielen Dank!!

Offizielle Praxiseröffnung am 2.10.2019

Wir möchten Sie ganz herzlich zur Neueröffnung unserer Praxen am **Mittwoch den 2. Oktober** einladen. Feiern Sie mit uns und lassen Sie sich mit einem persönlichen Rundgang durch unsere neuen Räume führen.

Wir öffnen unsere Türen von **16:30 bis 18:30 Uhr**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Schillerstraße 23 in 72160 Horb.

Für eine bessere Planung bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung über Ihr Kommen unter....

huber@emil-schlegel-klinik.de

Tel: 07451 6248606

klein@emil-schlegel-klinik.de

Tel:07451 6248605



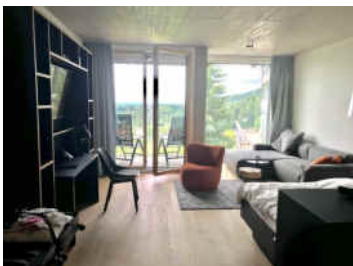
Tagesklinischer Aufenthalt mit Unterkunft im Wellness-Hotel Fritz Lauterbad ab 21.10.19



Wir möchten Ihnen eine ganz besondere, individuelle therapeutische Möglichkeit anbieten.

Zusammen mit dem Hotel Fritz in Lauterbad/ Freudenstadt haben wir ein dreiwöchentliches Programm für Sie zusammengestellt, das Sie in Ihrem Heilungsprozess optimal unterstützen kann.

Die Unterbringung erfolgt im Hotel Fritz Lauterbad/ Freudenstadt (<https://www.fritz-lauterbad.de>) einem wunderschönen Wellness - Hotel, ganz ruhig, in der Nähe von Freudenstadt gelegen mit einem wunderbaren Blick auf die Alb, sehr schönen Zimmern und einem hochwertigen, gesunden Essen.



Zum Ablauf: Nach Ihrer Anreise, sonntags oder montags werden Sie am Montag in unseren Praxen in Horb (25 km) mit homöopathischer Erstanamnese und weiterer Diagnostik versorgt.

Ab Dienstag kommen wir dann zu Ihnen ins Hotel für ärztliche Konsultation und therapeutische Angebote wie Psychotherapie, Achtsamkeit, Meditation, Kunsttherapie, Qi Gong und Atemtherapie.

In der ersten Woche sind wir Dienstag, Mittwoch und Freitag für Sie vor Ort.

Ab der zweiten Woche Montag, Mittwoch und Freitag. Dazwischen können Sie das schöne Wellness-und Natur-Ambiente genießen.

Wir sind jederzeit für Sie telefonisch erreichbar, und auch im Notfall sind Sie durch uns versorgt.

Die Kosten für die ärztlichen und therapeutischen Anwendungen betragen insgesamt 3500 € für 3 Wochen, (erste Woche 1600 €, Woche 2. und 3. Woche je 950 €).

Darin enthalten sind alle ärztlichen und therapeutischen Leistungen außer Infusions - und Fieberbehandlung (Hyperthermie) und zusätzliche therapeutische Einzelsitzungen.

Die ärztlichen Kosten können im Sinne einer GOÄ Rechnung für Privatpatienten in der Regel von der Privatkasse erstattet werden.

Die Kosten für die Unterkunft im Hotel liegen je nach Kategorie bei Vollpension ab 2.373,00 EUR € + 2,20€ Kurtaxe pro Tag im Einzelzimmer. **Wir beginnen mit dem ersten Zyklus am 21.10. bis 8.11.2019.** Bitte melden Sie sich baldmöglichst bei uns an, da die Zimmerkontingente begrenzt sind!!

Die Grünen stellen einen Antrag gegen die Homöopathie

gerade haben die Grünen einen Antrag gegen die Homöopathie für ihre 44. Bundesdelegiertenkonferenz im November in Bielefeld eingereicht. Der Antrag wurde mit Hilfe des INH und Natalie Grams begründet. Ganz unten finden Sie meine Stellungnahme.

Bitte teilen Sie diese Informationen und machen sie bekannt.

Es wäre es gut, wenn jede und jeder einen Protestbrief an seine Grünen Abgeordneten in seinem Ort schreibt und um Stellungnahme bittet.

In den von der Hahnemann-Gesellschaft abgefragten Wahlprüfsteine, die Sie unter www.Hahnemann-gesellschaft.de/projekte finden, haben sich die Grünen für die Homöopathie ausgesprochen.

Die Namen und Adressen Ihrer Abgeordneten finden Sie leicht im Internet.

Gemeinsam für Vernunft im Gesundheitswesen.

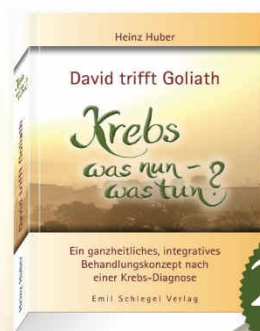
Meine Stellungnahme finden sie auch am Ende des Newsletters

Wir stoppen die Impfpflicht!

Nachdem sich unser Gesundheitsminister für die Erhaltung der vor Ausrottung bedrohten Masern berufen fühlt (*Sarkasmus off*) und nun der [Entwurf des Masernschutzgesetzes](#) öffentlich zugänglich vorliegt, wollen wir verschiedene Handlungsoptionen für jeden Einzelnen aufzeigen: Petition unterzeichnen und für eine vermutlich notwendige Verfassungsbeschwerde spenden!

Anfang des Jahres ist ein Buch entstanden:

Über 15 Jahre klinische Erfahrung mit Krebspatienten sind in ein Buch von Herrn Huber eingeflossen, das im Januar 2019 erschienen ist. Dieses Buch ist auch als **Kindle Version** für 25,49€ bei Amazon verfügbar. Zusätzlich arbeiten wir an einer englischen Version.



Heinz Huber

David trifft Goliath
Krebs was nun – was tun?

ISBN: 978-3-947997-00-8
Erscheint im Dezember 2018

Subskriptionspreis 26,- EUR

28,50
€

Die bekannten Bücher über Krebserkrankungen zeigen meist nur die schulmedizinischen oder die alternativen Behandlungsmöglichkeiten auf. Der Kampf der Methoden spiegelt sich hier wider. Obwohl über 80% aller Krebspatienten alternative Behandlungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen, geraten sie oft zwischen die Fronten, was ihnen zusätzlich Kraft und Heilungspotenzial nimmt.

Um Krebs nicht nur zu bekämpfen, sondern wirklich zu überwinden, ist eine Verbindung von schulmedizinischen und alternativ-medizinischen Grundsätzen zum Wohle des Patienten notwendig.

Dieses Buch, geschrieben von einem in der Krebsbehandlung sehr erfahrenen Allgemeinarzt, überwindet diese Grenzen und zeigt Betroffenen konkrete und praktische Wege aus diesem Dilemma auf.

Themen:

- Vom Diagnoseschock zum Handeln
- Verbindung von Homöopathie, Schulmedizin und Naturheilkunde
- Stoffwechsel und Ernährung
- Hyperthermie
- Wege zur Selbstheilung
- Die Seele entscheidet mit
- Low-budget Therapien
- Fallbeispiele

Emil-Schlegel-Verlag | Badstr. 85 | 72108 Rottenburg-Bad Niedernau

Meditationsreise zu den Pyramiden Bosniens 2020



Am **23. bis 31.5.2020** werden wir wieder zu den Pyramiden nach Visoko reisen. Nachdem diese erst 2006 entdeckt wurden, zieht es nun Jahr für Jahr immer mehr Menschen in diese Region. Glücklicherweise ist diese Gegend bis jetzt touristisch noch nicht so überlaufen. Die Ausgrabungen schreiten voran, immer wieder werden neue ungewöhnliche Dinge entdeckt.

Die hohe negativgeladene Ionen- und Sauerstoffkonzentration der Region dient zur Unterstützung der Gesundheit und kann Heilungsprozesse fördern, was weltweit einzigartig und unerklärlich ist.

Deshalb werden wir auch viel draußen in der schönen Natur sein, mit unterschiedlichen Führern die Umgebung und die Kraft des Ravnetunnels erkunden, verschiedene Kraftorte besuchen, um dort zu meditieren, transformieren und mit Visualisierungsreisen auch persönliche Themen je nach Bedarf weiterzuentwickeln. Das Programm wird mit Bewegungs- und Atemübungen abgerundet. Je nach Wetterlage werden die Tage flexibel gestaltet sein. Bergstiefel sind ratsam, Trittsicherheit nützlich, Stirn- oder Taschenlampe sinnvoll.



Leistungen:

Incl.: Kurs, Führungen und Eintritte im Bereich der Pyramiden
Excl.: weitere Ausflüge möglich. Flug/Unterkunft/Verpflegung.

Unterkunft in Pyramid Lodge oder umliegenden Pensionen.

Hilfe bei der Zimmerreservierung möglich.

Über mich:

„Diese Region hat mich von Beginn an fasziniert und es zieht mich immer wieder dorthin. Es ist eine ganz besondere Energie spürbar, ideal zum Meditieren, und nach der Heimreise hielt diese Schwingung noch lange an. Das möchte ich gerne mit anderen Menschen teilen und freue mich schon wieder auf ein nächstes Mal, um mit Meditationen, Psychotherapie und Bewegungsübungen an diesen Orten wieder in die Energie für den Alltag zu gelangen.“

Begleitet und angeleitet werden Sie von **Andrea Klein-Huber**, ganzheitlich denkende Heilpraktikerin für Psychotherapie. Weitere Ausbildungs- und Behandlungsschwerpunkte sind Verhaltens- und Körpertherapie, Meditationsleiterin, Tanztherapeutin, Ernährungsberatung mit Oberon-Diagnose, zusätzliche Ausbildungen in Paarkommunikation und Sexualtherapie und energetischer Arbeit. Seit 2009 Mitbegründung der homöopathischen Emil-Schlegel-Klinik in Bad Niedernau bei Rottenburg mit dem Schwerpunkt Onkologie und Leitung der therapeutischen Ambulanz mit langjährigem, klinischen Erfahrungshintergrund bei schweren Erkrankungen.

Weitere Informationen:

Andrea Klein-Huber

+49 (0) 7451-6248605

klein@emil-schlegel-klinik.de

Emil Schlegel Klinik

Schillerstr. 23 in 72106 Horb

www.emil-schlegel-klinik.de



Preis: 580,- Anmeldung baldmöglichst, da das Zimmerkontingent rasch ausgebucht ist.

Ausschnitt aus Leserbrief von H.H. gegen Artikel von Herr Koebnik:

Die Oberon-Diagnose habe ich als hochinteressante Methode kennengelernt, die mir sehr geholfen hat. Dass so eine Diagnose etwas kostet, ist ja wohl klar. Wenn es umsonst angeboten würde, wäre es ja auch wieder nichts wert. Zum Schluss möchte ich noch etwas zum Absatz "Eintritt in "Kraftort" für 580 Euro sagen: ich war dieses Jahr im Mai bei der Heilreise zu den bosnischen Pyramiden dabei. Es war eine sehr schöne Reise zu wunderbaren energetischen Orten. Ich schlage vor, dass Herr Koebnik selbst mal dorthin reist um zu überprüfen, ob er die Energien dort spürt. Falls nicht, könnte er eine Reisereportage machen, indem er die vielen Touristen dort interviewt, die ihm sicher gerne Auskunft geben über ihre Erlebnisse und Erfahrungen.

Die Oberon-Diagnose

ein Diagnose-Gerät, das ursprünglich für die Raumfahrt entwickelt wurde...

bei Lebensmittel-Intoleranz - Allergien – Reizdarm und sonstigen Darmproblematiken - Entschlacken - Lebensmittel- und Nährstoffanalyse...

Wunschgewicht?

unter medizinischer Aufsicht abnehmen und viszerales Bauchfett verlieren...einer speziellen Diät mit ketogener Ernährung.

...dann wenden Sie sich an Praxis Klein-Huber 07451-6248605 oder klein@emil-schlegel-klinik.de



Hyperthermie

Eine natürliche Möglichkeit, das Immunsystem zu stärken, das Immunsystem mit Hyperthermie „trainieren“. Die Hyperthermie wirkt nicht nur bei Infekt-Anfälligkeiten, sondern auch bei chronischen Entzündungen wie Nasennebenhöhleninfektionen, chronische Borreliose, chronische Virusbelastung wie Herpes, EBV, CMV, Papilloma-V., chronischen Parasitosen wie Toxoplasmose. Auch bei chronischen Schmerzzuständen von der Fibromyalgie bis hin zum Rheuma können positive Effekte verzeichnet werden, und selbst bei einer Depression kann die Hyperthermie die Lebenskräfte wieder aktivieren. Nähere Informationen und Anmeldung unter 07451-6248 606 – oder 605

Viele Grüße

Heinz Huber und Andrea Klein-Huber mit dem gesamten Praxis- und Klinikteam

Schillerstr. 23 in 72160 Horb

Anmeldung und Information:

Telefon: 07451 – 6248 606 oder -605 • Telefax: 07451 - 6248608

E-Mail: buchhaltung@emil-schlegel-klinik.de • www.emil-schlegel-klinik.de

Sie haben unseren Newsletter abonniert und wollen diesen nicht mehr erhalten. Kein Problem!
Schicken Sie einfach eine E-Mail an buchhaltung@emil-schlegel-klinik.de mit dem Vermerk „Aus Newsletter austragen“.

Stellungnahme zum Artikel Neckarchronik

"Mit Vorsicht zu genießen" ??

Ja, mit Vorsicht genießen sollte man die Dinge, die einem im Leben begegnen schon, aber auch Presseveröffentlichungen wie die in der Neckarchronik von gestern.

Seit über 32 Jahren bin ich Allgemeinarzt (ohne Dr. übrigens, was neben vielen anderen Dingen, auch nicht korrekt recherchiert und dargestellt wurde).

Ich habe viele Patienten über all die Jahre betreut und war immer kassenärztlich niedergelassen, da ich den sozial schwächeren Patienten auch einen Zugang zu einer integrativen Behandlungsweise ermöglichen wollte. Zuallererst bin ich Allgemeinarzt und stehe sehr fest auf dem schulmedizinischen Boden der Diagnostik und Therapie (lange Jahre fuhr ich als Notarzt und weiß um den Segen einer korrekten schulmedizinischen Intervention). Trotzdem gibt es v.a. chronische Erkrankungen, bei denen wir schulmedizinisch zwar Symptome lindern, aber keinen Weg in Richtung Heilung gehen können. So stieß ich vor 30 Jahren auf die klassischen Homöopathie, die mich in all den Jahren sehr bei der Behandlung meiner Patienten unterstützt hat. Dafür bin ich sehr dankbar und dies gibt mir immer noch die Freude und Motivation an meiner Arbeit.

Wenn man homöopathisch arbeitet, wird man früher oder später immer häufiger mit schweren und schwersten Erkrankungen konfrontiert, unter anderem mit Krebserkrankungen. Solche Patienten haben wir in den letzten 10 Jahren, sowohl ambulant, als auch in einem tagesklinischen Konzept behandelt, und wir konnten auch vielen in ihrer verzweifelten Situation helfen. Immer war klar, dass ein „integratives Vorgehen“, die beste Möglichkeit für den Patienten darstellt, d.h. die Verbindung von schulmedizinischen Methoden, mit Operation, Chemotherapie oder Bestrahlung in Zusammenarbeit mit alternativen Methoden, v.a. die Homöopathie. Hier haben wir auch sehr intensiv mit einem Onkologen Dr. Haen aus Tübingen konsiliarisch zusammengearbeitet. Übrigens nutzen weit über 70 % aller Krebspatienten zusätzlich alternative Behandlungsmethoden.

„Integration der Behandlungsmethoden - und nicht mehr der Kampf gegeneinander – ist die Aufgabe in unserer Zeit“

Nicht der Kampf „David gegen Goliath“, sondern David trifft (meets) Goliath sollte die Prämisse unserer Zeit sein, wie in meinem Buch beschrieben. V.a. bei der Krebsbehandlung ist nicht ein einzelner Ansatz z.B. in der Ernährung hilfreich, sondern immer muss im Einzelfall gemeinsam mit dem Patienten eine individuelle, ganzheitliche Lösung gefunden werden. So kann auch eine Hyperthermie (Fieberbehandlung) in Kombination mit Chemotherapie hilfreich sein. Dies ist übrigens Standardbehandlung in allen anthroposophischen Krankenhäusern wie z.B. der Filderklinik. Wir leben in einer Welt der Polaritäten und auch der Polarisierung, aber wir brauchen in unserer Zeit Menschen und auch eine Presse, die helfen Polaritäten abzubauen und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Man kann nur hoffen...

„Wissenschaftlich nicht haltbare Methoden, die kostspielig sind?“

Wie oben schon erwähnt, ist die zentralste alternative Behandlungsmethode die ich anwende die Homöopathie. Diese ist selbstverständlich anerkannt. Es gibt eine von der Ärztekammer nach einer Prüfung verliehene Zusatzbezeichnung, die ich schon seit 30 Jahren führe und anwende. Homöopathische Medikamente sind extrem kostengünstig, insbesondere in höheren Potenzierungen. So lag ich in den letzten Jahrzehnten als ganz normaler Allgemeinarzt mit einem großzügigen Verschreibungsverhalten bei allen Medikamenten doch mit den Medikamentenkosten weit unter 50% der vergleichbaren Kollegen und habe so den Krankenkassen und der Allgemeinheit pro Jahr über 100 000€ eingespart.

Der erhöhte Zeitaufwand schon viele Jahre von vielen Krankenkassen erstattet, so dass die meisten Patienten einfach kassenärztlich ohne Mehrkosten behandelt werden können.

„Für alle genannten Therapien gibt es keine Hinweise, dass dies dem Patienten nütze?“

Diese Frage hat mich zu einer wissenschaftlichen Arbeit bewogen, einer Outcome-Studie:

„Die Effektivität der homöopathischen Behandlung“ (<http://www.zkh-stuttgart.de>) in der die Wirksamkeit der homöopathischen Behandlung bei über 60% chronisch erkrankter Patienten nachgewiesen wurde. Diese Studie wurde in ähnlichem Design mit einer größeren Patientengruppen wiederholt, mit ähnlich guten Ergebnissen. (Huber H (2008): Datensammlung in der homöopathischen Praxis. In: AHZ 253(3): S. 132-138.)

„Die Wirksamkeit der Homöopathie ist nachgewiesen“

Mitarbeiter der Karl und Veronica Carstens-Stiftung haben viele wissenschaftliche Arbeiten zur positiven Wirksamkeit der Homöopathie zusammengestellt.

(„Systemische Übersichtsarbeiten in der Homöopathie, Dr. J. Clausen, Dr. H. Albrecht,

Karl und Veronica Carstens-Stiftung, Am Deimelsberg 36, 45276 Essen, Germany

Dr. R.T. Mathie, Dezember 2014, British Homeopathic Association, Hahnemann House, 29 Park Street West, Luton LU1 3BE, UKStand: Dezember 2014“)

Aber was sagen wissenschaftliche Studien wirklich aus? Eines kann ich und meine Patienten sagen, die ich in über 32 Jahren mit viel Engagement auch bei schwersten Erkrankungen behandelt habe: **„Die Homöopathie wirkt und heilt, der Erfolg gibt Recht.“**

„Schwingungsanalysen und Heilreisen“

Zuerst einmal: meine Frau hat eine eigene selbstständige Heilpraktiker-Praxis mit dem Schwerpunkt auf Psychotherapie, v.a. Verhaltenstherapie. Ergänzend nutzt sie die

Oberon-Diagnostik, die nichts mit Bioresonanzdiagnostik und -Behandlung zu tun hat. Darüber bekommt sie teilweise sehr wertvolle ergänzende Informationen, die immer im schulmedizinischen Labor überprüft werden.

Dies und damit uns in Zusammenhang mit Scientologie zu bringen ist schlichtweg ... (mir fehlen ehrlich gesagt die Worte dafür). Wir sind sehr in einem Glauben an das Göttliche und Sinnhafte eingebunden und könnten ohne dies unsere Arbeit gar nicht tun.

Persönlich haben wir die Erfahrung gemacht, dass an einem schönen wohltuenden Ort Gesundung schneller möglich ist. So entstand die Idee einer „Heilreise“ die schon einmal mit viel Erfolg für eine kleine Gruppe stattgefunden hat. (es gibt auch zu der Reise einen Leserbrief auf unserer Homepage)

Es gibt Orte mit besserer und schlechterer Energie auf dieser Erde, das spürt jeder selbst, warum nicht dann die „besseren“ Orte für Anstöße zur Gesundung aussuchen.

„Ja wir passen nicht zusammen“

Zum Schluss möchte ich noch einen Gedanken anbringen: Immer wieder wird jeder von uns im Leben mit schwierigen Situation und Menschen konfrontiert. So erging es uns auch jetzt mit diesem Artikel, der uns „hart“ getroffen hat, weil wir mit den Sitten und „Unsitten“ dieser Pressewelt sonst gar nicht vertraut sind.

Dies erinnert mich an die Situation unserer Patienten, die mit einer schweren Diagnose,

z.B. Krebs konfrontiert werden. Der erste Impuls ist Angst und Empörung und ein archaischer Impuls gegen das „Böse“ zu kämpfen. Durch die Arbeit mit meinen Krebspatienten bin ich auf eine andere Umgangsweise gestoßen, die mir und meinen Patienten schon sehr viel geholfen hat. (Tsültrim Allione, „Den Dämonen Nahrung geben“, Arkana Verlag, München, 2009)

Dies möchte ich auch in diesem Falle versuchen:

Die erste Frage ist, was will der „Angreifer“? Die Antwort ist in der Vorstellung eher bedrohlich (z.B. die Homöopathie vernichten ...)

Die zweite Frage ist, was will der Angreifer wirklich? Hier ist die Antwort schon eher milder

(z.B. seinen Frust an jemanden zurückgeben, der nicht die gleiche Weltanschauung hat, da diese andere Sichtweise in der Tiefe die eigene verunsichert)

Die letzte und schwierigste Reaktionsweise ist, diesem „Dämon“ gegenüber, nicht mit Hass und Rache zu reagieren, sondern in einer annehmenden, liebevollen Haltung zu verbleiben.

Dies werden wir versuchen.

„Was man in die Welt hinausgibt kommt so immer wieder zu einem zurück!“

Auf unserer Homepage können Sie die Leserbriefe dazu lesen.

Stellungnahme von Heinz Huber für Grüne Politiker:

Guten Tag Herr Kretschmann,

seit über 35 Jahren bin ich Allgemeinarzt und Arzt für Homöopathie und immer noch kassenärztlich niedergelassen, ab 1.9. 19 in Horb und wohne in Ihrem Wahlbezirk in Starzach.

Mindestens genauso lange bin ich Wähler der Grünen.

Vielen Patienten konnte ich in dieser Zeit schon helfen und habe auch 2 Outcome-Studien durchgeführt, die die Effektivität der Homöopathie nachweisen v.a. bei chronischen Erkrankungen.

1. Zentrum für Klassische Homöopathie Stuttgart (2000): Die Effektivität der homöopathischen Behandlung im Zentrum für Klassische Homöopathie Stuttgart.

In: ZKH 44: S. 47-55, <http://www.zkh-stuttgart.de>.

2. Huber H (2008): Datensammlung in der homöopathischen Praxis.

In: AHZ 253(3): S. 132-138.

Pro Jahr habe ich als Allgemeinarzt durch die Anwendung der Homöopathie trotz großzügigem Verschreibungsverhalten fast 100 000€ an Arzneimittelkosten gespart.

Auch ist die Evidenz Homöopathie in vielen anderen wissenschaftlichen Studien gut untermauert.

Evidenz für Homöopathie seit 2005

Evidenz für die klinische Wirksamkeit der Homöopathie besteht bereits seit 2005. Witt, Claudia M.; Lüdtker, Rainer; Baur, Roland; Willich, Stefan N. (2005): Homeopathic medical practice. Long-term results of a cohort study with 3981 patients. In: BMC public health 5, S. 115. DOI: 10.1186/1471-2458-5-115. Macías-Cortés, Emma Del Carmen; Llanes-González, Lidia; Aguilar-Faisal, Leopoldo; Asbun-Bojalil, Juan (2015): Individualized homeopathic treatment and fluoxetine for moderate to severe depression in peri- and postmenopausal women (HOMDEP-MENOP study). A randomized, double-dummy, double-blind, placebo-controlled trial. In: PloS one 10 (3), e0118440. DOI: 10.1371/journal.pone.0118440. Kleijnen, J.; Knipschild, P.; ter Riet, G. (1991): Clinical trials of homeopathy. In: BMJ 302 (6772), S. 316–323. DOI: 10.1136/bmj.302.6772.316. Linde, K.; Clausius, N.; Ramirez, G.; Melchart, D.; Eitel, F.; Hedges, L. V.; Jonas, W. B. (1997): Are the clinical effects of homeopathy placebo effects? A meta-analysis of placebo-controlled trials. In: Lancet (London, England) 350 (9081), S. 834–843. Cucherat, M.; Haugh, M. C.; Gooch, M.; Boissel, J. P. (2000): Evidence of clinical efficacy of homeopathy. A meta-analysis of clinical trials. HMRAG. Homeopathic Medicines Research Advisory Group. In: European journal of clinical pharmacology 56 (1), S. 27–33. Shang, Aijing; Huwiler-Müntener, Karin; Nartey, Linda; Jüni,

Peter; Dörig, Stephan; Sterne, Jonathan A. C. et al. (2005): Are the clinical effects of homeopathy placebo effects? Comparative study of placebo-controlled trials of homeopathy and allopathy. In: Lancet (London, England) 366 (9487), S. 726–732. DOI: 10.1016/S0140-6736(05)67177-2. Peters, David (2005): Shang et al. carelessness, collusion, or conspiracy? In: Journal of alternative and complementary medicine (New York, N.Y.) 11 (5), S. 779–780. DOI: 10.1089/acm.2005.11.779-1. Kiene, Helmut; Kienle, Gunver S.; Schön-Angerer, Tido von (2005): Failure to exclude false negative bias. A fundamental flaw in the trial of Shang et al. In: Journal of alternative and complementary medicine (New York, N.Y.) 11 (5), S. 783. DOI: 10.1089/acm.2005.11.783. Rutten, A. L. B.; Stolper, C. F. (2008): The 2005 meta-analysis of homeopathy. The importance of post-publication data. In: Homeopathy : the journal of the Faculty of Homeopathy 97 (4), S. 169–177. DOI: 10.1016/j.homp.2008.09.008. Mathie, Robert T.; Hacke, Daniela; Clausen, Jürgen; Nicolai, Ton; Riley, David S.; Fisher, Peter (2013): Randomised controlled trials of homeopathy in humans. Characterising the research journal literature for systematic review. In: Homeopathy : the journal of the Faculty of Homeopathy 102 (1), S. 3–24. DOI: 10.1016/j.homp.2012.10.002. Hahn, Robert G. (2013): Homeopathy. Meta-analyses of pooled clinical data. In: Forschende Komplementärmedizin (2006) 20 (5), S. 376–381. DOI: 10.1159/000355916.

Stand der Grundlagenforschung

In der Grundlagenforschung zeigen eine Reihe auch reproduzierte physikochemischer Untersuchungen mit unterschiedlichen Verfahren, dass sich potenzierte Zubereitungen von Unpotenzierten und von den Lösungsmitteln unterscheiden. Klein SD, Würtenberger S, Wolf U et al. Physicochemical Investigations of Homeopathic Investigations. A Systematic Review and Biometric Analysis - Part 1. J Altern Complement Med 2018; 24 (5): 409–421 Tournier A, Klein SD, Würtenberger S et al. Physicochemical Investigations of Homeopathic Preparations: A Systematic Review and Bibliometric Analysis-Part 2. J Altern Complement Med 2019, DOI: 10.1089/acm.2019.0064

Gerade haben die Grünen einen Antrag gegen die Homöopathie für ihre 44. Bundesdelegiertenkonferenz im November in Bielefeld eingereicht.

Ich bin geschockt wie eine „ grüne Partei“ so agieren kann.

Die Patienten wünschen sich immer mehr naturheilkundliche und v.a. homöopathische Behandlung, wie in einigen Studien nachgewiesen wurde.

Krebspatienten nutzen zu mehr als 2/3 zusätzliche alternative Heilverfahren.

Ich bin überzeugt, dass Sie unserer Welt und der Partei nichts Gutes tun, wenn Sie die Homöopathie diskriminieren und sich vor den Karren der Pharmaindustrie spannen lassen.

Mich werden Sie auf jeden Fall als Wähler verlieren.

Ich werde auch alle meine Patienten über Ihr Ansinnen informieren.

Es ist jetzt die Zeit, dass ich und auch meine Patienten zu Ihren Bedürfnissen stehen und klare Konsequenzen ziehen.

Mit freundlichen Grüßen

H. Huber